

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 8.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
keine Gewähr übernommen.

Nr. 364.

Samstag, 30. Dezember

1911.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Sounds of Peace, Marsch . . . Frz. v. Blon
2. Grubenlichter, Walzer . . . C. Zeller
3. Ouverture zur Oper „Die
Hochzeit des Figaro“ . . . W. A. Mozart
4. Extase L. Ganne
Violine-Solo: Herr Dupuy.
5. Lohengrin, Trio . . . R. Wagner-Alder
6. A Sa-Ma, Two Step . . . E. Alstyn

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 30. Dezember.

Ab 8¹/₂ Uhr abends in sämtlichen Sälen:

Grosses Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Oeffnung der Fest- und Ballräume 7¹/₂ Uhr.

Anzug für das Parkett des Ballsaales: Damen
Gesellschaftstoilette, ohne Hut, Herren Frack oder
Smoking. Galerie: Anzug beliebig.

Weihnachts-Dekoration.

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Vorzugskarten sowohl für diesjährige als nächstjährige
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 2 Mk., mit der Abonne-
ments- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. Nicht-Abonnenten 4 Mk.
(gleichberechtigt mit der Tageskarte).

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung
einer Nicht-Abonnentenkarte zu 4 Mk. in Zahlung genommen,
jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

(Die mit der Losnummer versehene Ballkarte aufbewahren,
da für den Gewinner deren Vorzeigung mit dem Gewinnlose
erforderlich ist).

Städtische Kurverwaltung.

Ferner:

Freitag, den 5. Januar 1912.

4 Uhr: Militär-Konzert.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-
oder Kurtaxkarten.Abends 7¹/₂ Uhr im grossen Saale:

VII. Cyklus-Konzert.

Leitung:

Herr Kapellmeister **Fritz Busch**, Pyrmont.

Solist:

Herr **Léon Laffitte** (Tenor).Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge.

1. Symphonie Nr. 1, C-moll . . . Joh. Brahms
2. a) Grosse Arie des Rudolf aus
dem I. Akt der Oper „La
Bohème“ G. Puccini
- b) La Forza del destino . . . G. Verdi

Herr Laffitte.

— Pause —

3. Don Juan (nach Nicolaus Lenau),
Tondichtung für grosses Orchester,
op. 20 R. Strauss

4. Lieder mit Klavierbegleitung:

- a) Chanson triste Dupare
- b) Musica prohibita Gasteldon

Herr Laffitte.

5. Ouverture zu Goethe's Trauer-
spiel „Egmont“ L. v. Beethoven

Ende gegen 10 Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzend-
karten zu Vorzugspreisen erhalten:

- 12 Karten für Logenplätze nur 48 Mk. anstatt 60 Mk.
- 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe nur 36 Mk. anstatt
48 Mk.
- 12 Karten für II. Parkett nur 18 Mk. anstatt 24 Mk.
- 12 „ „ Ranggalerie „ 18 „ „ 24 „

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen
Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die
Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine er-
halten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten
Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vor-
verkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung ge-
nommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze können
nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemüthlichste Bar Wiesbadens.

8512

Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1911 ab gelangen im Kurtax-
bureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord
im Kurhause die **Kurhausabonnements-
karten für das Kalenderjahr 1912** zur
Ausgabe. Sie berechtigen bereits **vom Tage der
Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der
regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

- A. für Einwohner
die Hauptkarte auf 34 Mk.
die Beikarte auf 12 Mk.
- B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens
die Hauptkarte auf 44 Mk.
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung
erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher
oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Wiesbaden, im November 1911.

Die Kurverwaltung.

Wiesbaden, 30. Dezember.

— Wir machen nochmals auf das heute Samstag
im Kurhause stattfindende Grosse Weihnachts-
fest mit Ball aufmerksam.

— (Volks-Theater.) Heute Samstag wird
bei kleinen Preisen das fünfstückige Volksstück mit
Gesang „Muttersegen“ gegeben. Vielen Wünschen
nachkommend, geht Sonntag den 31. Dezember und
Montag den 1. Januar Nachm. 3¹/₂ Uhr und Abends
8.15 Uhr bei vollen Preisen das Militär-Ausstattungs-
stück „Krone und Fessel“, das schon im Frühjahr am
hiesigen Theater einen gewaltigen Erfolg erzielte, neu
einstudiert in Scene.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 31. Dezember (Silvester).

11¹/₂ Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 1. Januar 1912 (Neujahr).

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister **Hermann Jrmr.**

Vortragsfolge.

1. Introduction, Choral und Fuge . . . J. S. Bach-Abert
2. Symphonie Nr. 3, Es-dur op. 55
„Eroica“ L. v. Beethoven
- I. Allegro con brio.
II. Marcia funebre.
III. Scherzo.
IV. Finale.
3. Thema mit Variationen aus der
Suite op. 55 P. Tschaikowsky

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

**ABONNEMENTS AUF DAS
WIESBADENER BADE-BLATT
(KUR- UND FREMDENLISTE)
KÖNNEN JEDERZEIT
BEGONNEN WERDEN.**

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25.
Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22, IV. Revier: Webergasse 44, V. Revier: Platterstrasse 16.
Königl. Amtsgericht: Gerichtstrasse 2.
Königl. Landgericht: |
Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
Landesbank: Rheinstrasse 42.
Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Reichsbank: Luisenstrasse 21.
Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bzw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof) Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).
Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof)	Richtung nach	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof)
351 423 457 D 512 W 526 612 645 656 D 730 823 837 1023 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 435 512 618 D 700 709 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1020 1028 1052 1126 F 1137 * Nur bis Kastel.	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz) — Höchst — (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 530 643 739 804 832 853 947 1051 1136 101 D 113 140 207 F 228 239 D 303 321 D 329 419 449 527 550 644 W 735 750 759 846 937 952 D 1017 1037 1149 1236 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 253 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 126 † 250 § D 630 814 † 1106 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 526 D 535 605 624 645 720 737 756 831 900 D 917 936 952 1007 1014 1056 1128 1148 D 1218 1234 1243 136 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 423 447 504 615 620 649 712 731 D 741 758 824 840 910 936 952 1011 1038 1054 1120 L 1130 * D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1246 310 454 520 538 556 D 605 628 651 L 722 * 731 751 800 836 922 D 931 947 1014 1037 D 1050 1106 1138 1232 1255 104 121 143 204 228 242 254 D 307 332 D 358 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 654 710 737 808 812 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1116 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 459 * 581 610 * 654 L 727 § 743 * 818 878 932 † 1040 1056 1143 * 1243 D 117 125 † 148 * 212 * F 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356 * 436 † 505 532 555 † 626 * 704 * F 745 803 † 824 * 852 * 1001 1110. * bis Rüdesheim. † bis Eltville. § v. 3./12.—30./4.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville — (Schlangenbad) Rüdesheim — N.-Lahnstein—Ems Koblenz Köln—(Deutz).	118 451 D 459 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 855 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 249 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 633 * 725 † 748 † F 809 820 1941 F 955 1033 † 1033 * F 1045 1114 L 1126 * F 1132 * v. Rüdesheim. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. ! v. Assmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 234 * 314 F † 328 (April) 406 540 * 623 * 659 755 * 925 F * 1130 * bis Lg.-Schwalbach. † bis Chausseehaus.	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 522 (April) * 602 * 620 739 * 851 1017 1236 * 134 441 * 614 754 F 881 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 490 W 548 650 736 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 938 1243 139 247 428 721 824 930 1028 (1028 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bzw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich, Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr.
Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2887.
Portugal: Kom.-Rat Soehlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr.
Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Volks-Theater, Dotzheimstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

	Gewöhnl. Preise.	Hohe Preise
Ein Platz Fremdenloge im I. Rang	Mk. 10.—	Mk. 14.—
„ „ Mittelloge im I. Rang	9.—	12.—
„ „ Seitenloge im I. Rang	7.50	10.—
„ „ I. Ranggalerie	6.50	9.—
„ „ Orchestersessel	6.50	9.—
„ „ I. Parkett (1.—12. Reihe)	5.50	7.—
„ „ Parterre	3.—	4.—
„ „ II. Ranggalerie (1. Reihe)	4.50	6.—
„ „ II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	3.—	4.—
„ „ II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	2.25	3.—
„ „ III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	2.25	3.—
„ „ III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	1.50	2.—
„ „ Amphitheater	1.—	1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verl. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Königl. Archiv, Mainzerstrasse 80.
Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
Kurhaus, Kurhausplatz.
Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
Römertor, Kirchhofgasse.
Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarkturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
Krieger-Denkmal am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
Evangelische Gemeinde.
Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde.

Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michailowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Kuranstalt Dietsmühle

Parkstrasse 44 und 46
(Strassenbahnhaltestelle Dietsmühle)
Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.
Das ganze Jahr geöffnet.

8632a

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.
Militärgottesdienst nachmitt. 4 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling, Abendmahl.
Abendgottesdienst 6 Uhr, Dekan Bickel.

Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.
Militärgottesdienst 8.55 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Amtshandlungen:
1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Grein.

Amtwoche: Taufen und Trauungen:
Pfarrer Dr. Meinecke. — Beerdigungen: Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Weber.

Sylvestergottesdienst abends 8 Uhr, Pfarrer D. Schlosser. (Unter Mitwirkung des Ring- und Lutherkirchchens.) — Die Kirchensammlung ist für die Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde bestimmt.

Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Philippi.
Amtwoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer D. Schlosser.

Lutherkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Korthauer.

Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.
Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber.
Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.
Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.

Vorm. 10 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.
Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Philippi.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:
Sonntag, den 31. Dezember 1911.
Sylvester.
Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Noll.

Abendgottesdienst 6.30 Uhr, Pfarrer Christian, Abendmahl.
Montag, den 1. Januar 1912.
Neujahr.

Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Jungst.

Vereine und Versammlungen.
2. Bergkirche.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:
Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Die Nähstunden des Frauenvereins der Bergkirchengemeinde finden jeden Donnerstag von 4—6 Uhr im Gemeindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.

Im Gemeindehaus, An der Ringkirche 3, finden statt:

Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Sonntagsverein der Ringkirchengemeinde.

Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.
Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ring- und Lutherkirchchens.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Sparstunden der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche. Alle Kinder sind willkommen.

Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.

1. Konfirmandensaal I (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch, nachmittags von 3 1/2—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Luthergemeinde.

2. Konfirmandensaal II (Eingang kleiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—9 Uhr: Evangel. Dienstbotenverein; jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Christlicher Verein junger Mädchen: Pfr. Hofmann.

5. Paulinenstift.

Jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.

31. Dezember 1911.

Die Kollekte am Feste der Erscheinung des Herrn ist für die Missionen in Afrika bestimmt.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Hl. Messen 6, 7. Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8. Kindergottesdienst (Amt) 9. Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur heil. Familie (348), Abends 6 Uhr feier-

liche Andacht mit Predigt und Te Deum zum Jahreschlusse.

Montag, 1. Januar, Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr.

Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; um 8 und 9 Uhr ist ein Amt. — Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zum hl. Namen Jesus (342). Abends 6 Uhr ist gestiftete Andacht für die armen Seelen (353).

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sind die hl. Messen um 6.30, 7.30 u. 9.30 Uhr; Freitag um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr, 7.45 Uhr ist die Schulmesse.

Samstag, 6. Januar, Fest der Erscheinung des Herrn. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst ist hl. Messe mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zur hl. Familie (348).

Beichtgelegenheit: Sonntag, Montag und Samstag, morgens von 6 Uhr Sonntag, Freitag u. Samstag nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Hl. Messen 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen. Abends 6 Uhr ist zum Jahreschlusse feierliche Andacht mit Predigt und Te Deum.

Montag, Neujahrstag: Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Nachm. 2.15 Uhr Namen-Jesu-Andacht.

Samstag, 6. Januar, Fest der Erscheinung des Herrn, gebotener Feiertag. Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) um 9 Uhr.

An den Wochentagen Montag bis Donnerstag einschliesslich sind die hl. Messen um 7 und 9.15 Uhr. Am Freitag sind die hl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr; abends 6 Uhr gestiftete Herz-Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Samstagnachm. von 4—7 und nach 8 Uhr, sowie Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie nachm. von 5 Uhr, Neujahrstag früh 6.30 Uhr an, Donnerstag vor Herz-Jesu-Freitag von 5—6 Uhr, am Freitag von 5—7 und nach 8 Uhr; am Feste der Erscheinung des Herrn von 6.30 Uhr an, nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 31. Dezember 1911, vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt und Jahreschlussfeier.

Montag, den 1. Januar 1912, vorm. 10 Uhr:

Hochamt mit Predigt.
Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 31. Dez., nachmittags pünktlich 5 1/4 Uhr:

Erbauung im Bürgersaale des Rathhauses.

Thema: „Altjahrsabendgedanken“.

Lied: Nr. 375, str. 1. 2. 3.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.
Prediger Welker.
Wiesbaden - Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Dec. 31. Sunday after Christmas, 8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Sermon.

Jan. 1. Circumcision of Our Lord, 8.30. Holy Eucharist.

11. Choral, Mattins and Sermon.

11.45. Holy Eucharist.

Jan. 3. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Jan. 5. Friday.

11. Mattins and Litany.

3.30 Lecture on St. John's Gospel.

Jan. 6. Epiphany of Our Lord.

11. Choral, Mattins, Holy Eucharist and Sermon.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 30. Dezember 1911:
306. Vorstellung.

20. Vorstellung. Abonnement C.

Tannhäuser

u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.

Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.
Personen.

Herrmann, Landgraf von Thüringen . . . Hr. Schwegler.
Tannhäuser . . .
Wolfram v. Eschenbach . . . Hr. Schütz.

Walter v. d. Vogelweide . . . Hr. Dr. Copony.
Biterolf . . . Hr. Rehkopf.
Heinrich der Schreiber . . . Hr. de Leeuwe.

Reimar v. Zweter . . . Hr. Preuss.
Ritter und Sänger.
Elisabeth, Nichte d. Landgrafen . . . Fr. Müller-Weiss.

Venus . . . Fr. Friedfeldt.
Ein junger Hirt . . . Fr. Krämer.
Edelknaben . . . Fr. Geisler.

Frau Baumann.
Frau Dobner.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute Edelknechte, Edelknechte, alte und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirsels (Venus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Tal am Fusse der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Tal am

Fusse der Wartburg. — Zeit: Anfang des dreizehnten Jahrhunderts.

* Tannhäuser: Herr Kammer-sänger Hans Tändler vom Grossh. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.

Die Türen bleiben während der Ouvertüre geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akte findet eine Pause von je 15 Minuten statt. Änderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Erhöhte Preise.

Sonntag, den 31. Dez. Ab. 7. „Der böse Geist Lumpacivagabundes“.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Samstag, den 30. Dezember 1911:
Dutzend- und Fünfteilerkarten gültig

Der Feldherrnhügel.

Eine Schnurre in 3 Akten von Roda-Roda und Carl Roessler.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen:

Der Kurfürst von Vicien . . . Rudolf Bartak.

Herzog Karl Eberhard von Friesland . . . Theo Münch.

Rittmeister von Lützelburg, sein Flügeladjutant Walter Tautz

Der Korpskommandant . . . Reinhold Hager.

Oberst v. Leuckfeld Georg Rücker. Seine Frau . . . Rosel van Born. Seine Tochter Minka M. Grueckun.

Der Major . . . H. Nesselträger.

Seine Frau . . . Angelica Auer.

Frau Rittmeister . . . Theodora Porst.

Ihre Tochter Ada Alice Wenglorz.

Rittmeister Mirkowitsch von Drinabran Theo Münch.

Rittmeister Freiherr von Jennwein Kurt Keller-Nebri

Oberleutnant Riedel von Treuschwert.

Regimentsadjutant Carl Winter.

Oberleutnant Graf Rimanski, Proviant-offizier

Rudolf Miltner-Schönau.

Oberleut. Jäger . . . Ludwig Kepper.

Leutnant Palitschek Willy Schäfer.

Der Fähnrich . . . Margot Bischoff.

Der Regimentsarzt Carl Graetz.

Wachtmeister Koroga Rudolf Christ.

Ulan Knitschek Willy Langer.

Ulan Nepalek . . . Fritz Herborn.

Ulan Lummatsch Philipp Presber.

Offiziersdiener Ornstein . . . Theo Tachauer.

Exzellenz von Hechendorf, Feldmarschalleutnant im Rahestand . . . Ernst Bertram.

Der Bezirkshauptm. Nicolaus Bauer

Gräfin Kopsch-Grantignan . . . Sofie Schenk.

Komtesse Lili Kopsch-Grantignan . . . Stella Richter.

Frau v. Landiesen Agnes Hammer.

Lorenz Mittermaier, Pferdehändler . . . Reinhold Hager.

Mali, Stubenmädchen bei der Oberstin E. Mödler.

Ein Gerichtsvollzieher Paul Free.

Watzlawik . . . Georg Albi.

Eine Gastwirtin . . . Miana Agte.

Ornsteins Vater Willy Schäfer.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 31. Dez. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Episode, Hockenjos“, „Lottchens Geburtstag“.

Abends 7 Uhr: Sylvester-Prölog.

„Die Ahnengalerie“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westermeyer.

Samstag, den 30. Dezember 1911.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier, Privatier . . . Emil Nothmann

Fr. Buiche, Cascadier, Rechtsanw. . . Helene Gorell

Renée, Malerin . . . Camille Boré

Camille, Dr. med. . . Alex. Reinhardt

ihre Töchter

Henry Cibolet, Rechtsanwalt . . . Hans Kugelberg

Justin Pontgirard, Privatier . . . Walter Mertz-Lademann

Baronin de la Roche, Taillie . . . Frizzi Werona

Bouquet des Yfs, Gerichtspräsident . . . Erich Malden-Deutsch

Jean, Diener bei Pontgirard . . . Curt Kramer

Amelie, Susanne im Dienste Cascadier . . . Martha Roth

Nelly, Kammerzofe der Baronin . . . Mary Meissner

Ein Gerichtsdienner Harry Zeller

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Sonntag, den 31. Dez. „Der lustige Kakadu“.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Samstag, den 30. Dezember 1911:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen Preisen.

Die Weihnachtsfee

oder: Im Reiche der Märchen.

Ein Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von P. Hankel.

Abends 8 1/2 Uhr.

Muttersegen

oder:

„Die Perle von Savoyen“.

Volks-Schauspiel mit Gesang in 5 Akten von W. Friedrich.

Marquise von Sivry Ottilie Grunert, Commandeur von Boisfeuri ihr

Bruder . . . Fritz Graumann.

André . . . Richard Bauer.

Der Pfarrer . . . Ad. Willmann.

Loustalot, Pächter Margarethe, seine

Frau . . . Lina Tölde.

Marie, ihre Tochter Clotilde Gutten.

Chonchon . . . Margar. Hamm.

Pierrot . . . Ottomar Bloss.

Jaquet . . . Lotti Volange.

Zur Nachricht für die Kurfremden der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

Stadtverwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
 Königl. Polizeipräsident: Friedrichstrasse 25.
 Polizeireviere: I. Revier: Lehrstrasse 27. II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier: Bertramstrasse 22. IV. Revier: Webergasse 44. V. Revier: Platterstrasse 16.
 Königl. Amtsgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Landgericht: Gerichtsstrasse 2.
 Königl. Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37.
 Landesbank: Rheinstrasse 42.
 Landeshaus: Kaiser Friedrich-Ring 75.
 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
 Reichsbank: Luisenstrasse 21.
 Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
 Stadt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telefon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostanstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenhofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.
Postamt 5 (Bahnhof) Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkammer).

Das Telegraphenamt ist ebenso wie das demselben unterstellte Fernsprechamt Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) erfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen:

Winterfahrplan.

Gültig vom 1. Oktober 1911 bis 30. April 1912.

Abfahrt von Wiesbaden (Hauptbahnhof).	Richtung nach von	Ankunft in Wiesbaden (Hauptbahnhof).
351 428 457 D 512 W 526 612 645 656 D 790 828 837 1023 1107 1142 1211 1243 D 127 132 210 D 235 320 421 435 512 618 D 700 709 * 748 F 814 827 913 * 947 F 1020 1025 1050 1125 F 1187	3 Bahnsteig 1 Kastel (Mainz) — Höchst — (Soden—Königstein) Frankfurt.	* 520 642 739 804 832 853 947 1051 1136 101 D 113 140 297 F 225 239 D 300 321 D 329 419 440 527 550 644 W 735 750 759 840 937 932 D 1017 1057 1140 1225 101 * v. Kastel.
† D 908 bis Februar, im März, April nach Berlin † 1100 April † 233 † 546 902 März u. April † 1120 † nach Homburg.	Homburg v. d. H. und Bad Nauheim über Kastel—Höchst	† 125 † 250 † D 650 814 † 1120 § v. Berlin im März u. April. † v. Homburg.
118 D 520 529 D 535 605 624 645 730 737 756 831 900 D 917 936 932 1007 1014 1056 1125 1148 D 1218 1224 1242 103 D 112 130 D 140 150 212 242 303 328 345 406 433 447 536 615 630 649 712 731 D 741 758 824 840 910 936 932 1011 1028 1054 1120 L 1130 * D 1141 1218 * vom 30./11. bis 27./4.	2 Bahnsteig 2 Mainz.	1213 D 1245 310 454 520 538 556 D 605 628 651 L 722 * 731 751 800 832 932 D 981 947 1014 1037 D 1050 1105 1135 1232 1255 104 121 143 204 223 242 254 D 307 332 D 358 411 421 440 500 524 534 548 557 620 650 656 710 737 803 819 831 847 D 904 915 F 924 956 F 1022 1045 1115 1138 * ab 3./12.—30./4.
108 456 * 531 610 * 634 L 727 § 743 * 813 858 952 † 1040 1056 1143 * 1242 D 117 135 † 148 * 212 * F 233 245 † 259 D 315 D 338 D 356 * 436 † 505 532 555 † 626 * 704 * F 745 803 † 824 * 832 * 1001 1110.	1 Bahnsteig 3 über Biebrich (Hptbhf.) Schierstein, Eltville — (Schlangenbad) Rüdesheim — N.-Lahnstein—Ems Koblentz Köln (Deutz).	113 451 D 152 * 600 * 640 * 733 † 751 823 * 835 1010 1124 1135 † 1231 1238 * 1259 D 110 D 118 206 D 229 † 239 313 † 400 442 * 601 † 625 642 D 653 * 723 † 748 † F 809 820 1941 † F 935 1023 † 1033 * F 1045 1114 L 1125 * F 1132 * v. Rüdesh. † v. Eltville. § v. 30./11.—27./4. † v. Assmannshausen.
703 915 1112 * 117 † F 218 (April) 294 * 314 F † 328 (April) 405 540 * 623 * 659 755 * 925 F * 1130	5 Bahnsteig 5 über Dotzheim, Chausseehaus, Eiserne Hand, Langen-Schwalbach —Diez—Limburg.	* 520 (April) * 602 * 620 739 * 831 1017 1238 * 154 441 * 614 754 F 831 (April) 948 * F 1049 * von Lg.-Schwalbach.
526 619 804 827 1022 1148 118 254 430 W 548 620 756 835 (1125 Mittw., Samstag u. F)	4 Bahnsteig 4 Niedernhausen- Idstein—Limburg.	W 521 (April) 604 658 747 904 938 1248 159 247 428 727 824 930 1028 (1028 Mittw., Samst. u. F)

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 7½ Uhr viertelstündlich, von 7½ vormittags bis 10 Uhr abends in Abständen von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.
 Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht).
 Linie Nr. 2: Hauptbahnhof—Sonnenberg und zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).
 Linie Nr. 3: Hauptbahnhof—Unter den Eichen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).
 Linie Nr. 4: Hauptbahnhof—Kaiser Friedrich-Ring—Ringkirche—Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelheit grünes Licht).
 Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost—(Südfriedhof)—Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht, Wagen nach Kurhaus ein rotes Licht).
 Linie Nr. 6: Kurhaus—Biebrich Ost—Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotzheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).
 Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht).

Nach Schluss der Vorstellung im Königl. Theater werden besondere Wagen nach Beausite, Sonnenberg, Biebrich Schierstein, Infanteriekaserne, Ringkirche—Emserstrasse und Unter den Eichen befördert.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10½—12½ Vorm. im Bankhaus M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 35. Fernspr. Nr. 26.
 Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr
 Italien: Reg.-Assessor a. D. Karl Kuntze, Kgl. ital. Konsularagent, Mosbacherstrasse 9. Fernspr. Nr. 2837.
 Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechst. 10—1 und 3—6 Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
 Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10—12½ Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergnügungsetablissemments.

Königl. Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel. Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
 Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
 Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwanke und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
 Volks-Theater, Dotzheimerstr. 19: Vorstellungen auf dem Gebiete des Schauspiels, Lustspiels und Gesangsposse. Anfang der Vorstellung 8½ Uhr.
 Walhalla-Theater, Mauritiusstrasse 3: Operetten-Vorstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Preise der Königl. Schauspiele:

Ein Platz	Fremdenloge im I. Rang	Mittelloge im I. Rang	Seitenloge im I. Rang	I. Ranggalerie	Orchestersessel	I. Parkett (1.—12. Reihe)	Parterre	II. Ranggalerie (1. Reihe)	II. Ranggalerie (2., 3., 4. und 5. Reihe Mitte)	II. Ranggalerie (3.—5. Reihe Seite)	III. Ranggalerie (1. und 2. Reihe Mitte)	III. Ranggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe)	Amphitheater
	Mk. 10.—	9.—	7.50	6.50	6.50	5.50	3.—	4.50	3.—	2.25	2.25	1.50	1.—
													1.40

Sehenswürdigkeiten.

a) Gebäude.

Museum, Wilhelmstrasse 24.
Altertums-Museum. Eintritt frei. Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Gemäldegalerie (vert. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3—5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachmittags von 3—5 Uhr geöffnet.
Nass. Landesbibliothek, Wilhelmstr. 24. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm. von 3—8 Uhr dem Publikum zugänglich. Samstags wird die Bibliothek um 5 Uhr Nachm. geschlossen.
Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt frei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Sonntagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montags und Dienstag von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
 Königl. Archiv, Mainzerstrasse 30.
 Kochbrunnen, Kochbrunnenplatz.
 Kurhaus, Kurhausplatz.
 Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.
 Paulinenschloss, Sonnenbergerstrasse 12.
 Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.
 Römertor, Kirchhofgasse.
 Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getränken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.
 Königl. Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0.25 beim Kastellan erhältlich.

b) Denkmäler.

Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
 Bodenstein-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade).
 Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg.
 Fresenius-Denkmal, Dambachtal.
 Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz.
 Ferd. Heyl-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse.
 Hygiea-Gruppe (Göttin der Gesundheit), Kranzplatz.
 Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.
 Krieger-Denkmal Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platterstrasse und an der Westerwaldstrasse.
 Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrich.
 Richard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).
 Waterloo-Denkmal, Luisenplatz.
 Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm.
 Prinz Wilhelm von Oranien, gen. „Wilhelm der Schweiger“, Schlossplatz.
 Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters.

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstrasse 13. — Nord-Friedhof, Platterstrasse 83. — Süd-Friedhof, Friedenstrasse.
 Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle.
 Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) Kirchen.

(Ueber die Gottesdienste in den verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.)
 Evangelische Gemeinde.
 Berg-Kirche, Lehrstrasse 6.
 Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2.
 Marktkirche, Schlossplatz 4. Es finden daselbst jeden Mittwoch von 6—7 Uhr Nachm. Kirchenkonzerte bei freiem Eintritte statt.
 Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.
 Katholische Gemeinde.
 Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29.
 Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3.
 Sonstige Gemeinden.
 Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
 Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
 Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael. Kultusgemeinde Friedrichstrasse 33.
 Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und Baukunst. Begräbnisstätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau. Eintritt à Person 1 Mk.

Kuranstalt Dietenmühle

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige.
Das ganze Jahr geöffnet.

Parkstrasse 44 und 46
 (Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)
 Telefon 33 u. 3491.

8632a

Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat, Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte **Dr. Fedor Plessner** u. **Dr. Fritz Reich**.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.
 Militärgottesdienst nachmitt. 4 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling, Abendmahl.
 Abendgottesdienst 6 Uhr, Dekan Bickel.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.
 Militärgottesdienst 8.55 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Schüssler.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.
 Amtshandlungen:
 1. Nordbezirk: Dekan Bickel.
 2. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
 3. Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Bergkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Diehl.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Grein.
 Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Meinecke. — Beerdigungen: Pfarrer Veesenmeyer.

Ringkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Weber.
 Sylvestergottesdienst abends 8 Uhr, Pfarrer D. Schlosser. (Unter Mitwirkung des Ring- und Lutherkirchens.) — Die Kirchensammlung ist für die Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde bestimmt.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 30. Dezember 1911:
 306. Vorstellung.
 20. Vorstellung. Abonnement C.
Tannhäuser
 u. der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 Musikalische Leitung: Herr Professor Schlar.
 Spielleitung: Herr Oberregisseur Mebus.
 Personen:
 Hermann, Landgraf von Thüringen. Hr. Schwegler.
 Tannhäuser, Wolfram v. Eschenbach. Hr. Schütz.
 Walter v. d. Vogelweide. Hr. Dr. Copony.
 Biterolf. Hr. Rehkopf.
 Heinrich der Schreiber. Hr. de Leeuwe.
 Reimar v. Zweter. Hr. Prouss.
 Ritter und Sänger.
 Elisabeth, Nichte d. Landgrafen. Fr. Müller-Weiss.
 Venus. Fr. Friedfeldt.
 Ein junger Hirt. Fr. Krämer.
 Edelknaben. Fr. Geisler.
 Frau Baumann.
 Frau Dobriner.
 Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bachantinnen. Ort der Handlung im ersten Akt: Das Innere des Hirsches (Venus) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Tal am Fusse der Wartburg. Im zweiten Akt: Die Wartburg. Im dritten Akt: Tal am

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Merz.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Philippi.
 Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer D. Schlosser.

Lutherkirche.

Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Korthauer.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.
 Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Lieber.
 Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Hofmann.
 Amtshandlungen: 1. Bezirk Pfarrer Lieber. 2. Bezirk Pfarrer Hofmann. 3. Bezirk Pfarrer Korthauer.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.
 Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Vorm. 10 Uhr, Pfarrer D. Schlosser.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.
 Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Philippi.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts:
 Sonntag, den 31. Dezember 1911.
 Sylvester.
 Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Nöll.
 Abendgottesdienst 6.30 Uhr, Pfarrer Christian, Abendmahl.
 Montag, den 1. Januar 1912.
 Neujahr.
 Hauptgottesdienst 9.30 Uhr, Pfarrer Jungst.

Vereine und Versammlungen.
 2. Bergkirche.
 Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:
 Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 1/2 Uhr Probe des Evangel. Kirchen-gesangsvereins.

Die Nähestunden des Frauenvereins der Bergkirchengemeinde finden jeden Donnerstag von 4—6 Uhr im Gemeindehaus Steingasse 9 statt.

3. Ringkirche.

Im Gemeindefaal, An der Ringkirche 3, finden statt:
 Jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—7 Uhr: Sonntagsverein der Ringkirchengemeinde.
 Mittwoch, nachm. von 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde.
 Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Probe des Ring- und Lutherkirchens.
 Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr: Sparstunden der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche. Alle Kinder sind willkommen.
 Donnerstag, nachm. 3—5 Uhr: Arbeitsstunden des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.
 Freitag, abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung zum Kindergottesdienst.

4. Lutherkirche.

1. Konfirmandensaal I (Eingang Sartoriusstr. 10): jeden Mittwoch, nachmittags von 3 1/2—6 Uhr: Arbeitsstunden des Frauenvereins der Luthergemeinde.
 2. Konfirmandensaal II (Eingang kleiner Turm neben Brauttor, Sartoriusstrasse): jeden Sonntag, nachmittags von 4 1/2—9 Uhr: Evangel. Dienstbotenverein; jeden Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr: Christlicher Verein junger Mädchen: Pfr. Hofmann.
 5. Paulinenstift.
 Jeden Sonntag, vormittags 11 Uhr: Kindergottesdienst; nachm. 4 1/2 Uhr: Jungfrauenverein.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Weihnachten.
 31. Dezember 1911.
 Die Kollekte am Feste der Erscheinung des Herrn ist für die Missionen in Afrika bestimmt.
 1. Pfarrkirche St. Bonifatius.
 Hl. Messen 6, 7, Militärgottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Uhr Andacht zur hl. Familie (348), Abends 6 Uhr feier-

liche Andacht mit Predigt und Te Deum zum Jahreschlusse.

Montag, 1. Januar, Fest der Beschneidung des Herrn, Neujahr.
 Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen; um 8 und 9 Uhr ist ein Amt. — Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zum hl. Namen Jesus (342). Abends 6 Uhr ist gestiftete Andacht für die armen Seelen (353).

Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sind die hl. Messen um 6.30, 7.30 u. 9.30 Uhr; Freitag um 6.30, 7.15, 7.45 und 9.30 Uhr, 7.45 Uhr ist die Schulmesse.

Samstag, 6. Januar, Fest der Erscheinung des Herrn. Der Gottesdienst ist wie an Sonntagen, im Kindergottesdienst ist hl. Messe mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr ist Andacht zur hl. Familie (348).

Beichtgelegenheit: Sonntag, Montag und Samstag, morgens von 6 Uhr Sonntag, Freitag u. Samstag nachm. von 4—7 und nach 8 Uhr.

2. Maria-Hilf-Kirche.

Sonntag: Hl. Messen 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr; Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.

Nachm. 2.15 Uhr gestiftete Kreuzwegandacht für die armen Seelen. Abends 6 Uhr ist zum Jahreschlusse feierliche Andacht mit Predigt und Te Deum.

Montag, Neujahrstag: Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Nachm. 2.15 Uhr Namen-Jesu-Andacht.

Samstag, 6. Januar, Fest der Erscheinung des Herrn, gebotener Feiertag. Gottesdienstordnung wie am Sonntag. Kindergottesdienst (heil. Messe mit Predigt) um 9 Uhr.

An den Wochentagen Montag bis Donnerstag einschliesslich sind die hl. Messen um 7 und 9.15 Uhr. Am Freitag sind die hl. Messen um 6.45, 7.45 (Schulmesse) und 9.30 Uhr; abends 6 Uhr gestiftete Herz-Jesu-Andacht.

Beichtgelegenheit: Samstagnachm. von 4—7 und nach 8 Uhr, sowie Sonntag früh von 6 Uhr an, sowie nachm. von 5 Uhr, Neujahrstag früh 6.30 Uhr an, Donnerstag vor Herz-Jesu-Freitag von 5—6 Uhr, am Freitag von 5—7 und nach 8 Uhr; am Feste der Erscheinung des Herrn von 6.30 Uhr an, nachm. von 5—7 und nach 8 Uhr.

Sonntag, den 31. Dez. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Episode, Hockenjos“, „Lottchens Geburtstag“. Abends 7 Uhr: Sylvester-Prolog. „Die Ahnengalerie“.

Walhalla-Operetten-Theater.

Direktion: J. Heller und Paul Westemeier.

Samstag, den 30. Dezember 1911.

Die moderne Eva.

Operette in 3 Akten.

Musik von Jean Gilbert.

Personen.

Casimir Cascadier, Privatier. Emil Nothmann

Fr. Buiche, Cascadier, Rechtsanw. Helene Gorell

Renée, Malerin Camille Boré

Camille, Dr. med. Alex. Reinhardt

ihre Töchter

Henry Cibolet, Rechtsanwalt. Hans Kugelberg

Justin Pontgirard, Privatier.

Walter Mertz-Lüdemann

Baronin de la Roche

Taillé. Fritz Werona

Bouquet des Yfs, Gerichtspräsident.

Erich Malden-Deutsch

Jean, Diener bei

Pontgirard. Curt Kramer

Amélie, Susanne. Martha Roth

im Dienste Cascadier

Nelly, Kammerzofe

der Baronin. Mary Meissner

Ein Gerichtsdiener Harry Zeller

Ort der Handlung: Paris.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 10 1/4 Uhr.

Sonntag, den 31. Dez. „Der lustige Kakadu“.

Alt-katholische Kirche.

Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 31. Dezember 1911,

vorm. 10 Uhr:

Amt mit Predigt und Jahres-

schlussfeier.

Montag, den 1. Januar 1912,

vorm. 10 Uhr:

Hochamt mit Predigt.

Krimmel, Pfarrer.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag, den 31. Dez., nachmittags

pünktlich 5 1/4 Uhr:

Erbauung im Bürgersaal des Rat-

hauses.

Thema: „Altjahrsabgedanken“.

Lied: Nr. 375, str. 1, 2, 3.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker.

Wiesbaden - Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Dec. 31. Sunday after Christmas.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

5.30. Evensong and Sermon.

Jan. 1. Circumcision of Our Lord.

8.30. Holy Eucharist.

11. Choral, Mattins and Sermon.

11.45. Holy Eucharist.

Jan. 3. Wednesday.

11. Mattins and Litany.

11.30. Holy Eucharist.

Jan. 5. Friday.

11. Mattins and Litany.

8.30. Lecture on St. John's Gospel.

Jan. 6. Epiphany of Our Lord.

11. Choral, Mattins, Holy Eucharist

and Sermon.

NB. The Church is open daily from

10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abend-

gottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle, Martinstrasse 9.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Telephon 2692.

Samstag, den 30. Dezember 1911:

Nachmittags 4 Uhr bei kleinen

Preisen.

Die Weihnachtsfee

oder: Im Reiche der Märchen.

Ein Weihnachtsmärchen mit Gesang

und Tanz in 4 Bildern von P. Hankel

Abends 8 1/2 Uhr.

Muttersegen

oder:

„Die Perle von Savoyen“.

Volks-Schauspiel mit Gesang in 5

Akten von W. Friedrich.

Marquise von Sirey Ottilie Grunert,

Commandeur von

Boisfeuri ihr

Bruder. Fritz Graumann.

André. Richard Bauer.

Der Pfarrer. Ad. Willmann.

Loustalot, Pächter

Margarethe, seine

Frau. Lina Tölde.

Marie, ihre Tochter

Chonchon. Clotilde Gutten.

Pierrot. Margar. Hamm.

Jaquet. Ottomar Bloss.

Charlot. Lotti Volange.

Fanchette. Heinz Berton.

Barquette. Ilka Martini.

Baroque, Intendant

des Commandeurs Ferd. Voigt.

Lalleur, Diener des

Commandeurs C. Bergschwenger.

Eine Kammerfrau Fr. Fetkenhauer.

Ein Diener. Fritz Stürmer.

Ort der Handlung: 1. und 5. Akt: ein

Dorf in Savoyen, 2., 3. und 4. Akt:

Paris.

Dienerschaft, Savoyarden, Gesell-

schaft.

Sonntag, den 31. Dez. Nachm. 3.30

und abends 8.15 Uhr: „Krone und

Pessel“.